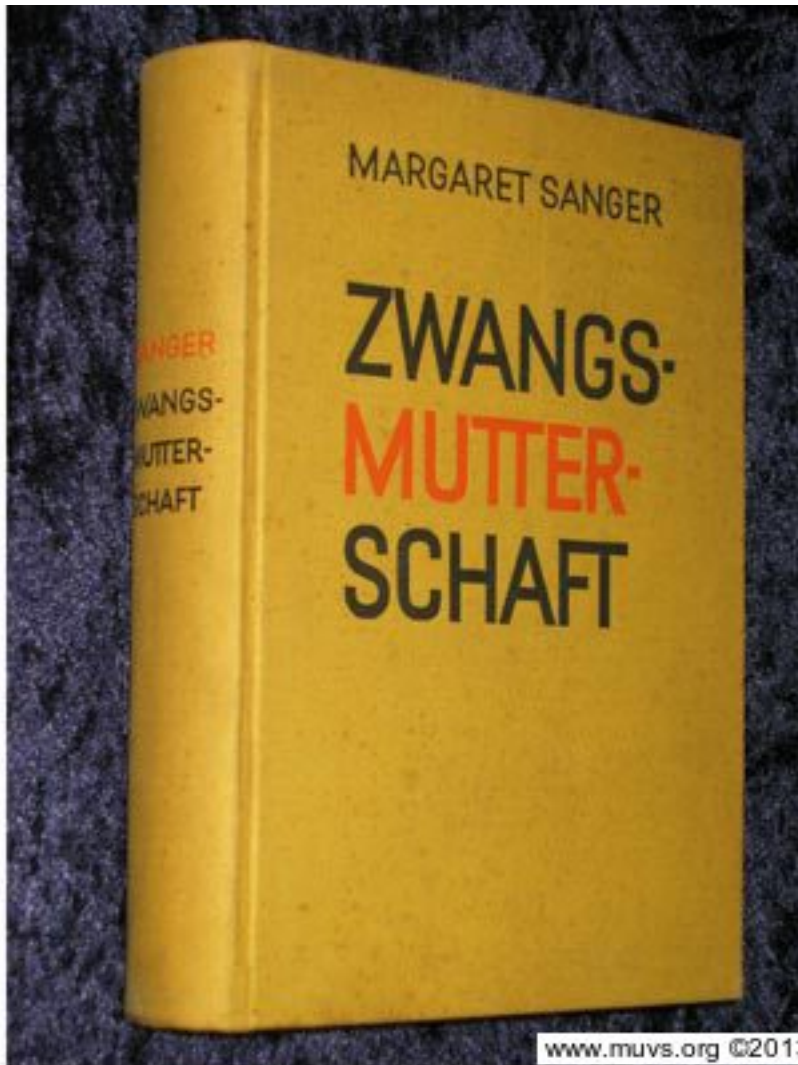


## Margaret Sanger: Zwangsmutterschaft (1929)



Ich bin Mutter von drei Kindern, bin siebenundzwanzig Jahre alt und zwölf Jahre verheiratet. Ich habe mindestens zwölf Fehlgeburten gehabt, von denen einige dadurch entstanden sind, dass ich bei der Geburt zuviel Blutverluste gehabt habe und die Kinder nicht bei mir behalten konnte. Drei hat mir der Arzt weggenommen, der ein Geschäft daraus macht, das sicher einträglicher ist als wenn er Antikonzeptionsmittel empfehlen würde. Eine Freundin von mir ist in der vergangenen Woche an einer Abtreibung gestorben, sie hinterlässt vier kleine Kinder. Sie ist nicht die einzige, die von meinen Bekannten durch Abtreibung gestorben ist. Eine nicht weit von mir wohnende Hebamme hat jeden Tag dreißig bis vierzig Besucherinnen. Ich habe eine Freundin, die fünf Jahre verheiratet ist, die mindestens viermal bei dieser Frau gewesen ist, aber ihr Arzt gab ihr genauso wenig Auskunft über Empfängnisverhütung wie meiner. Mein Arzt sagt immer nur: „Halten Sie sich von Ihrem Manne fern, dann

werden Sie keine Kinder bekommen."  
Bildquelle: buchfreund.de

Verein Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch | [info@muvs.org](mailto:info@muvs.org) | vienna 2019 | powered by fox.co.at